





Aus Stadt und Land.

Bromberg, 10. August.

f. Das Gerüst vom neuen Turm der Nonnenkirche wird jetzt abgetragen...

Ueber die mangelhafte Beschaffenheit der Teiche im Regierungsgarten ist gestern an dieser Stelle Klage geführt worden...

Bunte Chronik.

Am Garbafsee konnte man am vergangenen Mittwoch und Donnerstag das seltene Schauspiel der Sessa beobachten...

Eine Durchquerung der Insel Borneo hat jetzt zum zweiten Male im Auftrage der niederländischen Regierung...

Bobbe auf dem Anthropologenkongreß. Der Schädel des Mörder Bobbe, des Erbauers der „Menschenfalle“...

Ihr Sie soll noch durch Röntgen-Strahlen festgestellt werden. Dafür, daß noch ein zweiter Schuß erfolgte, spricht der Umstand...

Für Radfahrer, die ihre Maschinen verfiert haben, ist folgende in „Reichsanzeiger“ erlassene Bekanntmachung des Regierungspräsidenten in Potsdam von Interesse...

Briefkasten der Redaktion. Anfrager. Der Mieter ist in diesem Falle, da er Beamter ist, gemäß §§ 570 und 565 Bürgerl. Ges. zu kündigen...

Letzte Nachrichten.

Gomburg b. d. S., 10. August. Graf Waldersee traf gegen 9 Uhr hier ein. Auf dem Bahnhof waren zum Empfang anwesend der Kaiser, der Kronprinz, Prinz Eitel Friedrich, der Reichsanstler und die Herren des Hauptquartiers...

Marshall u., nach dem Schloß, wo die Kaiserin mit den jüngeren Prinzen den Grafen begrüßte. Memel, 10. August. Dem Melmerer „Dampfboot“ zufolge hat der Holzhändler Aron Bernstein in Tilsit seine Zahlungen eingestellt...

Frankfurt a. M., 10. August. Generalfeldmarschall Graf Waldersee ist heute früh 8 1/2 Uhr nach Gomburg abgereist. Vor dem Hotel und vor dem Bahnhof hatte sich eine zahlreiche Menschenmenge eingefunden...

Münster, 10. August. Der Sarg mit der Leiche des Gefandten v. Kettler ist hier eingetroffen. Die Leiche wird im Dom Sonntag aufgebahrt werden.

Hamburg, 10. August. Das Schiff „Flor“, Kapitän Hansen, ist auf der Fahrt nach Island mit der ganzen Besatzung untergegangen. Die Leiche aus Petroleumfässern, theils aus Brettern bestehende Ladung des Schiffes wurde unweit Dorebat an der isländischen Küste an den Strand getrieben...

Paris, 10. August. Der „Gigaro“ meldet, daß die eine Unterredung der diplomatischen Zwischenfälle zwischen beiden Mächten herbeigeführt habe. Die zweite Division des Mittelmeer-Geschwaders liegt jedoch in Villafraanca zum sofortigen Auslaufen bereit...

London, 10. August. Der König, die Königin, Prinzessin Viktoria und Prinz Nikolaus von Griechenland sind gestern Abend 10 Uhr nach Cronberg abgereist.

London, 10. August. Der Präsident des amerikanischen Arbeiterverbandes Federation of Labour hat eine Bekanntmachung erlassen, in welcher er die Versicherung gibt, daß er dem Bunde der Vereinigung der Stahlarbeiter moralische und pekuniäre Unterstützung gewähren werde.

Table with columns: Regel zu, Wasserstände, Tag, Meter, etc. listing various water levels and regulations.

Table with columns: Von, Spediteur, Holzgeigentümer, etc. listing shipping and transport services.

Table titled 'Schiffverkehr vom 9. bis 10. August, 12 Uhr mittags' with columns for ship names, destinations, and agents.

Table titled 'Verkaufspreise der Mühlenverwaltung zu Bromberg vom 6. August 1901' with columns for grain types and prices.

Table titled 'Städtischer Viehhof (Marktbericht)' with columns for animal types and prices.

Börsen-Depeschen. (Nachdruck verboten.) Berlin, 10. August, angekommen 1 Uhr 15 Min. Kurs von 9. 10. 10.

Table with columns: Amtliche Notiz, Diskont, Deutsche Bank, etc. listing market news and exchange rates.

Table with columns: Kornader von 92% Rend., Kornader 88% Rend., etc. listing agricultural prices.

Taschen-Fahrplan.

Circular diagram titled 'Fahrplan' showing routes and schedules for various destinations.

Ausführliche Fahrpläne siehe „Östentliches Kursbuch“. Dasselbe ist fäulich bei sämtlichen Fahrkarten-Ausgabestellen und den Bahnhofsbuchhändlern zu Bromberg in der Gruenerischen Buchhandlung...

Technikum Sternberg i. Meckl.

Maschinenb. - Elektr.-Ingen. - Techn. - Werkinstr. - Einj.Kurse. Pädagogium Ostrau bei Filehne. Höhere Schule und Pensionat auf dem Lande...

Anhaltische Städte, vom Staat beaufsichtigte und subventionierte Lehranstalt. Bauschule. Getrennte Abteilungen für Hochbautechniker u. Steinmetze.

Königl. Preuss. Forstakademie zu Hann. Münden. Die Vorlesungen des Wintersemesters 1901/02 beginnen am 16. Oktober 1901.

Stern'sches Konservatorium zugleich Theaterschule für Oper u. Schauspiel. Director: Professor Gustav Hollaender. Berlin SW. Gegründet 1850. Bernburgerstr. 22a.

Stationen für erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen.

Städt. Feuerwache, Wilhelmstr., Elysium, Danzigerstr. 11, Leue's Brauerei, Bahnhofsstr., Röpke's Hotel, Thorerstr., Patzer's Etabliss., Berlinerstr., Bartz' Restaurant, Fischerstr., Krankeupfleghilfsstelle: Frau Regierungsr. Schullmann, Elisabethstr. 38.

Eutecton als anerkannt vorzüglicher Pappdachanstrich, fäit aufzupulverisieren offeriert billigt. Wilh. Kuhberg, Elisabethmarkt 5.

Brehm's Tierleben 10 Bände für 40 Mark (früher 180 Mark). C. Jung, Bahnhofstr. 75.

Arbeitsmarkt.

bautechniker (Architekt), 35 Jahr alt, selbständig im Entwurf u. Ausführung, längere letzte Tätigkeit in Holzcement, Dachpapen- und Asphalt-Fabrikten, fergewandt und beste Zeugnisse, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offert. unter P. H. 1000 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Junger Mann sucht vom 1. Septbr. auf einige Wochen leichte Beschäftigung. Off. unt. 100 postlag. erbeten.

Vertreter für erstkl. älteste Deutsche Transportversicherung unter günstigen Bedingungen gesucht. Offert. u. J. E. 3118 befördert Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Ein gut empfohlener tautionsfähiger Mann.

Wädchen für Alles, kräftig, wird wegen Erkrankung des bisherigen, bei hohem Lohn, von gleich gesucht. Meldungen in der Geschäftsstelle d. Ztg.

Empf. tücht. Stubenmädchen mit guten Zeugnissen auf Güter und Stadt, ebenso können sich zum 1. Oktober fäullich. Personal mit guten Zeugn. meld. bei Frau E. Stoessel, Agentin, Mauernstraße 34, 1 Tr.

Tüchtige Wädchen empfiehl. Frau Weiss, Bahnhofstr. 7. Dasselbst erhalten Wädchen jeden Berufs Stellung bei hohem Lohn. Birthin, Süde, Köchin, Einb., Haus-, Kinderwädchen u. Frauen mit guten Zeugnissen (1598) evtl. Fr. Gehrke, Bahnhofstr. 15. Personal zu haben, auch für Berlin. Personal erhält Stellung bei F. Bannach, Thorerstr. 3. Vermietungs-Bureau. Wädchen v. auß. gef. Amme, Knechte f. Land empf. fogleich Dietrich, Bromb., Schloßstr. 5. Gesunde Amme, Stubenmädchen für Güter empf. d. Hof. Frau Aktories, Bärenstr. 8.

# RUDOLPH HERTZOG

Gründung 1839.

BERLIN C.

Breitestrasse 15.

## Schwarze Kleiderstoffe.

<b>Schwarze Kammgarn-Stoffe</b> * *	Glatt in allen Bindungen, gestreift in neuen Mustern. Breite 95/120 cm . . . . . Meter	<b>70</b> Pfg. bis <b>4,50</b> Mark.
<b>Schwarze Konfections-Stoffe</b> * *	Schwarze Cheviots, Tuche und Kammgarn-Stoffe für Kleider, Jacken, Mäntel etc., Breite 130 cm, Meter	<b>2,50</b> Mark bis <b>5,—</b> Mark.
<b>Krepp-Stoffe für Trauer</b> * * *	Vorzügliche Qualitäten, reiche Auswahl, Breite 100/120 cm . . . . . Meter	<b>1,25</b> Mark bis <b>3,—</b> Mark.
<b>Ganzwollene Cachemires</b> * * * *	Glatte und gerauhte Qualitäten, Breite 100/120 cm . . . . . Meter	<b>1,10</b> Mark bis <b>4,—</b> Mark.
<b>Cheviots und Loden-Stoffe</b> * * *	Ausserordentlich praktische Stoffe, Breite 95/120 cm . . . . . Meter	<b>70</b> Pfg. bis <b>3,—</b> Mark.
<b>Himalaya-Stoffe und Homespuns</b>	Weichwollige Stoffe mit feinen Härchen, Breite 110/120 cm . . . . . Meter	<b>1,75</b> Mark bis <b>6,—</b> Mark.
<b>Ganzwollene Damentuche</b> * * *	Vorzügliche Qualitäten, Breite 110/140 cm, Meter	<b>1,50</b> Mark bis <b>9,50</b> Mark.
<b>Glanzreiche Mohair-Stoffe</b> * * *	Ganz und Halbwolle, glatt, damassiert, gestreift, Breite 95/120 cm . . . . . Meter	<b>1,—</b> Mark bis <b>5,50</b> Mark.
<b>Mohair- und Seiden-Crêponstoffe</b>	Ganzwolle, sowie Wolle mit Seide, Breite 110/120 cm . . . . . Meter	<b>2,50</b> Mark bis <b>12,—</b> Mark.
<b>Dichte Halbseidene Stoffe</b> * * *	Reiche Muster-Auswahl, Breite 100/120 cm, Meter	<b>2,50</b> Mark bis <b>15,50</b> Mark.
<b>Victoria-Alpaccas und Mohairs</b> *	Glatte Qualitäten, neue Damast-Muster, aparte Streifen, Breite 100/120 cm . . . . . Meter	<b>1,—</b> Mark bis <b>5,—</b> Mark.

<b>Damassierte Seiden-Stoffe</b> * * * * *	Breite 46/60 cm . . . . . Meter	<b>1,65</b> Mark, <b>1,80</b> Mark, <b>2</b> Mark bis <b>10,50</b> Mark.
<b>Gestreifte Seiden-Stoffe</b> * * * * *	Breite 50/56 cm . . . . . Meter	<b>3</b> Mark, <b>3,50</b> Mark, <b>4</b> Mark bis <b>6,50</b> Mark.
<b>Seiden-Moires</b> * * * * *	auch mit Mustern, Breite 50/60 cm, Meter	<b>3,50</b> Mark, <b>4</b> Mark bis <b>9,50</b> Mark.
<b>Armures, Surahs, Cachemires, Diagonals</b>	Br. 50/57 cm . . . . . Meter	<b>2,25</b> Mark, <b>2,75</b> Mark, <b>3</b> Mark bis <b>6,50</b> Mark.
<b>Merveilleux, Duchesses, Taffete, Ripse</b> *	Br. 48/70 cm . . . . . Meter	<b>1,40</b> Mark, <b>1,65</b> Mark, <b>2</b> Mark bis <b>10</b> Mark.

Neuheiten in abgepassten Tüllkleidern, auch mit Flittern benäht,  
Spitzen-Stoffen, Tüllen, Spitzen und Halb-Volants.

☞ Weisse und cremefarbige Wollene und Halbseidene Stoffe, sowie Schleiertülle ☞  
Einsegnungs-Taschentücher Linon mit angesetzter Tüllspitze 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 85 Pf., 1 M. bis 25 M.

Einsegnungs-Anzüge, Hüte, Krawatten, Handschuhe.

(46)

Preislisten, Proben und alle Aufträge von 20 Mark an franko.



Ein fachmännisches Urtheil über die englische Marinepolitik.

Ein Angehöriger der deutschen Marine unterzieht die Verhandlungen des englischen Unterhauses über den Marineetat in der „Marine-Mundschau“ einer kritischen Würdigung.

Die Displacementserhöhung der Linienfahrer von 15 000 auf 18 500 Tonnen kam keineswegs überraschend. Man hatte in englischen Fachkreisen sogar auf 18 000 Tonnen gerechnet.

Den Entschluß der Admiralität, die Torpedoboots-zerflöner stärker zu konstruieren und mit einer größeren Kohlenmenge auszurüsten, wird man in der englischen Marine wohl mit Freuden begrüßen.

Aus Stadt und Land

Bronberg, 10. August.

Der Provinzial-Steuerdirektor von Westpreußen, Geheimen Oberfinanzrath Erdmann, ist, wie schon gemeldet, in Danzig im Alter von 49 Jahren gestorben.

(Nachdruck verboten.)

Strandplauderei.

Von Josef Lewinsky.

Brunshaupten, August 1901.

Wenn ich in unbelaunten Momenten einen Blick in mein Inneres werfe, gelange ich leider zu dem niederschlagenden Ergebnisse, daß ich zu den anspruchs- vollsten Menschen dieser Erde zähle.

Was sind in dem Leben die größten Freuden? Ich frage jeden bescheidenen Kurgast, ob er etwa die Vermietung seiner Wohnung dafür verantwortlich machen würde.

im Finanzministerium ernannt. Im Jahre 1894 erfolgte seine Ernennung zum Geheimen Oberfinanzrath und als solcher kam er am 1. Oktober 1898 nach Danzig als Provinzial-Steuerdirektor.

Der Erzbischof Dr. von Stablewski hat angeordnet, daß am nächsten Sonntag nach der Predigt aus Anlaß des Todes der Kaiserin Friedrich ein längeres Mundschreiben von den Kanzeln verlesen werden soll.

Die Displacementserhöhung der Linienfahrer von 15 000 auf 18 500 Tonnen kam keineswegs überraschend. Man hatte in englischen Fachkreisen sogar auf 18 000 Tonnen gerechnet.

Bei einer in vergangener Nacht durch die Kriminalpolizei vorgenommene Razzia sind sieben Personen beiderlei Geschlechts als obdachlos aufgegriffen.

Der Arbeiterhelfer Helmut Weidner hat der 14-jährige Sohn des Arbeiters Fröhliche aus Forbonnek. Die Leiche ist noch an demselben Nachmittag gefunden worden.

Der Arbeiterhelfer Helmut Weidner hat der 14-jährige Sohn des Arbeiters Fröhliche aus Forbonnek. Die Leiche ist noch an demselben Nachmittag gefunden worden.

Die Königswürde erlangt Vätermeister Gollnick mit 68 Jahren. Erster Ritter wurde Schneidemüller Teske - Arnoldow mit 67, zweiter Maurer Deutsch mit 63 Jahren.

Uebel anzusehen, will ich indes der Reichhaltigkeit der verschiedenen Menüs, denen ich in den letzten zehn Tagen ausgekostet war, nicht zu nahe treten.

Was sind in dem Leben die größten Freuden? Ich frage jeden bescheidenen Kurgast, ob er etwa die Vermietung seiner Wohnung dafür verantwortlich machen würde.

Was sind in dem Leben die größten Freuden? Ich frage jeden bescheidenen Kurgast, ob er etwa die Vermietung seiner Wohnung dafür verantwortlich machen würde.

Regierungsbaurath Schwarz und Kreisgymnasiallehrer Kompp mit dem Vertreter der Kirchengemeinde Prälat Strujakowski, dem Schulvorstande und den Baupräsidenten.

H. Czjz, 9. August. (Im hiesigen Schlachthause) wurden im Juli d. J. geschachtet: 35 Rinder, 60 Küder, 102 Schafe und 173 Schweine.

Schneidemühl, 8. August. (Deserteur.) Auf dem Transporte von Trier nach Danzig weilte heute ein Deserteur des 1. Leibhuzarenregiments unter sicherer Bedeckung in unserer Stadt.

Gnesen, 8. August. (Verhaftung.) Der Postassistent Scherner von hier ist verhaftet worden, weil er im Verdacht steht, 339 Mark unterschlagen zu haben.

E. Posen, 9. August. (Trauerkundgebung für die Kaiserin Friedrich.) In gemeinsamer Gedächtnisfeier brachten heute Nachmittag die städtischen Körperschaften ihre Teilnahme und Trauer anlässlich des Hinscheidens der Kaiserin Friedrich zum Ausdruck.

Culm, 8. August. (Revolverspielerei.) Der Arbeiterhelfer Helmut Weidner hat der 14-jährige Sohn des Arbeiters Fröhliche aus Forbonnek. Die Leiche ist noch an demselben Nachmittag gefunden worden.

Flakenburg, 8. August. (Ueber den hiesigen Brand) wird der „Hart. Jg.“ noch geschrieben: Die Annahme, daß die am Montag und Dienstag stattgefundenen Brände von böswilliger Hand angelegt sind, scheint sich leider zu bestätigen.

dadurch vorthellhaft von anderen Badeorten, daß es hier nur die Mädchen sind, in deren Leibesgenuss die Badegäste gerath, und nicht die Hotelbesitzer und Wohnungvermietler.

Was sind in dem Leben die größten Freuden? Ich frage jeden bescheidenen Kurgast, ob er etwa die Vermietung seiner Wohnung dafür verantwortlich machen würde.

Was sind in dem Leben die größten Freuden? Ich frage jeden bescheidenen Kurgast, ob er etwa die Vermietung seiner Wohnung dafür verantwortlich machen würde.

Was sind in dem Leben die größten Freuden? Ich frage jeden bescheidenen Kurgast, ob er etwa die Vermietung seiner Wohnung dafür verantwortlich machen würde.

Donnerstag vormittag fand ein Maurer, welcher auf dem Dache des dem abgebrannten Tennisplatzlichen Gebäudes gegenüberliegenden Galanteriewaarengeschäfts von Thiel in der Ritterstraße zu thun hatte, unter einer Dachspanne verstickt, ein aus leicht brennbaren Stoffen künstlich zusammengelegtes, in Petroleum ge- tränktes und mit Holzstäben eingefasstes Knäuel vor.

Büchermarkt.

\* „An Bord unserer Schulschiffe“ ist die Ueberschrift eines mit vielen Abbildungen versehenen Artikels in dem soeben im 23. Jahrgang erschienenen Illustrierten Deutschen Armeekalender für das Jahr 1902.

Die Displacementserhöhung der Linienfahrer von 15 000 auf 18 500 Tonnen kam keineswegs überraschend. Man hatte in englischen Fachkreisen sogar auf 18 000 Tonnen gerechnet.

Telegraphischer Wetterbericht

der deutschen Seewarte in Hamburg am 9. August.

Table with 5 columns: Stationen, Barometer auf 0 Grad u. d. Meerespiegel, Wind, Wetter, Grad Celsius. Includes stations like Christianstund, Etagen, Kopenhagen, Stockholm, Haparanda, Petersburg, Borlum, Hamburg, Schweinebunde, Neufahrwasser, Memel, Scilly, Frankfurt a.M., München, Chemnitz, Berlin, Hannover, Breslau, Stornoway.

find, je weniger man von ihnen spricht, würde ich mich arger Uebertreibung schuldig machen. Wenn die Badeverwaltung auch dem Weichgen gleich, das im Verborgenen blüht - im fernsten Theil des Dorfes, statt im Mittelpunkt des Badebetriebes - so ist ihr Wachbereitschaft doch kein geringer.

Was den gesellschaftlichen Verkehr der Badegäste betrifft, kann ich demselben nur das beste Zeugnis ausstellen. Die Einmüthigkeit äußert sich nicht nur in der allgemeinen Tauschheit bei den stieren Reunions, sie giebt sich selbst in kleineren Dingen kund.

Was sind in dem Leben die größten Freuden? Ich frage jeden bescheidenen Kurgast, ob er etwa die Vermietung seiner Wohnung dafür verantwortlich machen würde.



Die Beerdigung meines lieben Mannes findet Montag, den 12. d. Mts., nachm. 5 Uhr, von der Kapelle des evang. Friedhofes aus statt.

Frau Anna Plüschau

Bromberg, den 10. August 1901.

Gestern Nachmittag verstarb nach qualvollem Leiden unser herzengutes Trüdchen im Alter von 4 1/2 Jahr.

Trüdchen

Die trauernden Hinterbliebenen Franz Stieß nebst Frau u. Tochter. Bromberg, 10. August 1901.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden, Fahrtenfortirer Emil Jeschke, 7. Kompanie, findet Montag, den 12. d. Mts., nachmittags 4 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Schleusenau, Chausseestr. 18 aus statt.

Der Vorstand.

Verlobt: Fräulein Luise Neum mit Herrn Paul Richter, Hamburg-Deimold. Fräulein Helene Schulze mit Herrn Oberlehrer C. Grünwald, Werthesgaden-Berlin.

Geboren: Ein Sohn: Herrn Professor Dr. Gerhard Aufhäuser, Heidelberg. Eine Tochter: Herr W. Rohmann, Wetzlar.

Reform- u. Gesundheits-Kinderwagen. Sensationelle Neuheit empfiehlt in grösster Auswahl zu konkurrenzlos billigen Preisen schon von Mk. 7.50 an bei frachtfreier Lieferung Franz Kreski.

50 Mk. Belohnung. In letzter Nacht sind mir von ruchloser Hand an meinen Geschäftsmarauten sämtl. Stride durchschnitten, sowie Eisenhefte entfernt worden.

Berliner Warenhaus R. Schoenfeld, Theaterplatz 4. Eine silberne Damenuhr mit kurzer goldener Kette auf d. Friedrichsplatz verloren. Absug. in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

Bekanntmachung. Sie für heute nachmitt. 3 Uhr angelegte Zwangsversteigerung ist nicht, wie gefeuert irrthümlich gesagt wurde, Kronerstr. 3, sondern Kronerstr. 2.

Öffentliche Versteigerung. Dienstag, den 13. d. Mts., mittags 12 Uhr, werde ich in Schönan, Kreis Schwes, die bei dem dortigen Gemeindevorsteher untergebracht.

244 Centner gepreßtes Hafersfroh aus einer Streitfahse meistbietend verkaufen. Schwes, den 9. August 1901. Schmalz, Gerichtsvollzieher.

Einziges Spezial-Sarg-Geschäft Brombergs.

R. Basendowski, Tischlermeister.

14. Gr. Bergstr. 14. Fernspr. 532

Grösstes Lager in Holz- und Metallsärgen, sowie Sterbe-Ausstattungen zu billigsten Preisen. Aufbauten \* Leichttransporte \* Kranwagen. Eigene elegante Leichenwagen \* Kinderleichenwagen zu Ueberführungen und Begräbnissen.

Gothaer Lebensversicherungsbank. Versicherungsbestand am 1. Juni 1901: 797 1/2 Millionen Mk. Bankfonds: 261 Millionen Mk. Divid. im Jahre 1901: 29 bis 128% der Jahres-Normalprämie - je nach dem Alter der Versicherung.

Trauer-Magazin Brüekenstr. 4. Costumes, fertige u. Trauer-Blusen, Capes, Kleider rücke. Schwarze Kleiderstoffe in grösster Auswahl. Trauer-Magazin Brüekenstr. 4.

Baubureau für Anfertigung v. Zeichnungen u. Kostenanschlägen zu Neubauten u. Reparaturen jeder Art, Taxationen von Gebäuden u. Brandschäden, unter mob. Honorarberechnung. H. Gelzer, Architekt, Voiestr. 61.

FR. HEGE Möbel-Fabrik BROMBERG Specialität: TEPPICHE - STORES - GARDINEN zu äusserst billigen Preisen. PERMANENTE Ausstellung kompletter Wohnungseinrichtungen.

Die billigsten photographischen Apparate und Utensilien liefert die Spezial-Handlung für Amateur-Photographie Kosmos Bahnhofstr. 86. Dunkelkammer den pp. Kunden kostenlos.

Bankgelder Preussische Pfandbriefbank. Hermann Krachahn, Bahnhofstr. 49. 20000 Mark zu 5% auf ein hies. Hausgrundst. in der besten Lage v. Bromb. von einem prompt. Kauszahler gesucht.

Pflasterarbeiten Gangbare Destillation zu pachten gesucht. Offerten unt. A. L. postlagernd Bromberg. Lungenkrankheiten (Schwindhuch) heile ich nach eigener neuer Methode.

Hypotheken Bromberger Bank für Handel und Gewerbe, Devostien-Kasse Danzigerstr. Nr. 8. 10000 Mark nach Baugeld zu cediren. Näheres C. G. Bandelow. Kauttionen ohne Bürgschaft zu verich. Zwicken, felt. bürg. durch G. Rosenwasser, Eriche a. Br.

Der F. W. Toense'sche Konkurs-Waaren-Ausverkauf (einschliesslich Ergänzung) Nr. 7. Danzigerstrasse Nr. 7 muss bis 15. September cr. gänzlich geräumt sein Verkauf zu Taxpreisen nur gegen baar. Es sind am Lager: Wäsche, Leinen, Bettzeuge, Negligéstoffe, Tisch-, Hand- u. Taschentücher. Bestellungen werden bis zum Schluss ausgeführt.

Gauturnen des Oberweichselgaaes Sonntag, den 18. August, auf der Rennbahn, Danzigerstr. Nr. 76 b. Programm. I. Morgens 7 Uhr: Wettturnen. II. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Gauturnen. 1. Allgemeine Freiübungen. 2. Ringturnen. 3. Muttergigenturnen und Freiübungen. 4. Turnen der Bezirke. 5. Wettspiele. 6. Kürturnen. 7. Verköndigung der Sieger im Wettturnen.

Kirchner & Co., A.-G., Leipzig-Sellerhausen. Grösste Spezialfabrik von Sägewerksmaschinen und Holzbearbeitungsmaschinen. Paris 1900: Höchste Auszeichnung „Grand Prix“.

Steinkohlen Beste ober-schlesische von 10 Str. ab 1.10 Mk. Senftenberger Bräutels 1500 ver Tausend 9 Mk. Kleinholz, 8 Körbe 3.00 Mk. Speisekartoffeln, gut kochend Roggen-Nicht- u. Weizenstroh Häcksel und Pferdeheu als auch sämmtl. Fougagefachen alles in nur guter u. zeitlicher Waare zu besonders billigen Preisen offerirt Emil Fabian, Mittelstr. 22.

Wohnungs-Anzeigen Eine herrschaftl. Wohnung von vier Zimmern zum 1. Okt. bezogen gesucht. D. W. erwünscht. Off. m. Nr. u. G. D. 7 an die Geschäftsstelle.

Wohnungs-Anzeigen Eine herrschaftl. Wohnung von vier Zimmern zum 1. Okt. bezogen gesucht. D. W. erwünscht. Off. m. Nr. u. G. D. 7 an die Geschäftsstelle.

Wohnungs-Anzeigen Eine herrschaftl. Wohnung von vier Zimmern zum 1. Okt. bezogen gesucht. D. W. erwünscht. Off. m. Nr. u. G. D. 7 an die Geschäftsstelle.

Wohnungs-Anzeigen Eine herrschaftl. Wohnung von vier Zimmern zum 1. Okt. bezogen gesucht. D. W. erwünscht. Off. m. Nr. u. G. D. 7 an die Geschäftsstelle.

Preisselbeeren. Bestellungen hierauf nehmen schon jetzt entgegen. Gebr. Nabel.



Restaurant „Blumenschleuse“ verbunden mit Fischbrutanstalt.

Hans Rattey. Einem hochverehrten Publikum Brombergs und Umgegend die ganz ergebene Anzeige, dass ich die „Blumenschleuse“ gepachtet habe und soll es mein eifriges Bestreben sein, meinen Gästen nur gute Speisen und Getränke zu verabfolgen und den werthen Herrschaften den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Rathskeller Bringte meinen vorzüglichen Mittagstisch in empfehlende Erinnerung. a. Couvert 60 u. 80 Pfg. Tadellose Biere. Kunterstein Graubund. Reichelbräu Kulmbach.

Patzers Park. Empfehle mein Garten-Etablissement zur gefälligen Benutzung. Auskacht von vorzüglichem hellen Lagerbier, Königsberger Bonarh und Culmbacher (1. Aktien). Gute Kühe, ff. Weine. A. Knabe.

Das Glöckchen des Eremiten. Die gelbsten Billees behalten ihre Gültigkeit. Der Vorverkauf ist eröffnet. Die letzte Ballonfahrt mit Fallschirm-Absturz findet bestimmt am Sonntag, den 18. August statt.

Kaufmännischer Verein „Commercia“. Wegen eingetretener Landestruer findet das Sommerfest i. Gambriusgarten nicht am Sonntag, den 11. cr., sondern erst am Sonntag, den 18. d. Mts., statt. Die bereits erlassenen Einladungen behalten zu diesem Tage ihre Gültigkeit.

Hohenholm. Sonntag, den 11. August nach Abt. nachm. 7 Uhr. Letzte Rück. abds. 7 1/2 U.

Wohin gehen wir heute? Nach Hohenholm. Verantwortlich für den politischen Theil: L. Gollasch, für Lokales: Provinzialles und Bunte Chronik: H. Finger, für das Feuilleton: Konzertberichte, Literatur: H. Fendisch, für die Handelsnachrichten, Anzeigen und Notizen: L. Jarsow, sämtl. in Bromberg.











# Lungenleiden

(chronische Katarrhe und Schwindsucht) **heilbar.**

## Zur Belehrung für Kranke und deren Angehörige.

Ein Würger der Menschheit, der weit mehr Opfer fordert, als im Mittelalter der „schwarze Tod“ ist die Lungentuberculose, im Volksmunde „Schwindsucht“ oder Auszehrung genannt. Was diese Krankheit besonders unheimlich macht, ist die Thatsache, dass sie den Menschen meistens in der Blüte seiner Jahre (zwischen dem 18. und 30.) befällt und ihn einem oft jahrelang dauernden Todeskampf überantwortet. Meist langsam, Schritt für Schritt verrichtet die Krankheit ihr unheimliches Zerstörungswerk im Körper, einem vorübergehenden Stillstand folgt oft rascheres Fortschreiten, und so wechselt Hoffnung und Verzweiflung beim Kranken bis zum Ende.

Nach statistischen Aufzeichnungen beträgt die Zahl der Schwindsüchtigen in Deutschland ca.  $1\frac{1}{2}$  Millionen, von denen jährlich ca. 180000 der Krankheit erliegen. Bis vor kurzer Zeit galt jeder, der von ihr ergriffen wurde, so ziemlich als rettungslos verloren, erst in den letzten Jahren hat man die Ueberzeugung gewonnen, dass Heilungen gar nicht so selten sind und dass es falsch ist, jeden Fall von Schwindsucht als hoffnungslos anzusehen, selbst dann nicht, wenn die Krankheit schon ziemlich weit vorgeschritten ist. Es gehören allerdings günstige Verhältnisse zur Ausheilung, mögen diese teils durch die Konstitution des Kranken, teils durch zweckmässige Heilanwendungen bedingt sein.

Ehe wir auf die **Heilung** näher eingehen, ist es vielleicht nötig, dem Leser eine kurze Darstellung des **Wesens der Krankheit** zu geben. Als allgemein bekannt und anerkannt kann vorausgesetzt werden, dass die Krankheitserreger der Tuberculose die von Prof. Koch entdeckten Tuberkelbacillen sind, Organismen, die nur bei starker mikroskopischer Vergrösserung sichtbar sind und die überall in grossen Mengen im Staube und der Luft sich befinden, wo Schwindsüchtige sich aufhalten.

Nisten sich diese unheilvollen Bacillen im Körper ein, so entsteht Tuberculose und diese ist keineswegs auf Lunge und Kehlkopf beschränkt, sondern kommt ebenfalls häufig in der Leber, den Nieren, den Därmen, den Gelenken, ja selbst im Gehirn und auf der äusseren Haut vor, im letzteren Falle als bösartiges Geschwür (Lupus), welches oft Lippen, Nasen, Ohren etc. wegfrisst.

Die Frage, ob die Tuberculose erblich ist, war lange Zeit streitig, in neuerer Zeit ist man zu dem Resultate gekommen, dass die Krankheit selbst nicht, wohl aber die Anlage dazu auf die Kinder übergehen kann, also dass sich körperliche Fehler vererben, durch welche die Ansteckung erleichtert wird, und dass der in den Betten, Kleidern etc. vorhandene Ansteckungsstoff, den ein an Schwindsucht Gestorbener hinterlässt, sehr leicht auf seine von vornherein dagegen sehr empfindlichen Kinder übertragen werden kann, ist wohl klar. Deshalb müssen alle von Kranken benutzte Gegenstände und Räume, vor allem aber sein Auswurf nach speciellen Anweisungen des Arztes sorgfältig desinficirt werden.

Gäbe es aber keinen anderen Schutz gegen die Tuberculoseansteckung als diesen, so würde nicht, wie jetzt, ca.  $\frac{1}{7}$ , sondern die gesamte Menschheit daran sterben, **denn jeder Mensch atmet fast täglich Schwindsuchtsbacillen ein oder nimmt sie in der Nahrung zu sich.**

Wer gewohnt ist, zu beobachten, kann, auch ohne Arzt zu sein, täglich sehen, dass die Natur Mittel und Wege findet, jeden schädlichen Einfluss zu bekämpfen und entstandene Schäden zu heilen. Bei Verbrennungen bildet sie aus der durch die Hitze abgestorbenen Haut und einer Flüssigkeit ein kühlendes, schützendes Polster über der Brandwunde, wie es kein Arzt so einfach und zweckmässig herstellen kann. Giftige Stoffe stösst sie durch den Schweiß, durch den Magen, den Darm, oder die Nieren wieder aus, es wäre also merkwürdig, wenn sie nicht auch ein Kampfmittel gegen einen so häufigen Feind, wie die Tuberkelbacillen, hätte und sie hat in Wirklichkeit ein solches.

Da, wo die Luftröhre sich in viele feine Aestchen – die Bronchien – teilt, die in die Lunge führen, liegen zwei Drüsen, die sogenannten Bronchial- oder Lungendrüsen, über deren Zweck die Wissenschaft lange im Unklaren war. Jetzt dagegen wissen wir aus den Forschungen Dr. Hoffmann's, dass dieselben einen „ganz besonderen Saft“ erzeugen, der die Krankheitskeime, bevor sie noch in der Lunge ihr Zerstörungswerk beginnen können, zum Absterben

bringt. Wo nun diese Drüsen infolge eines vererbten Fehlers und Schwächezustandes, oder sonstiger organischer Störungen nicht genügend von diesem Stoffe erzeugen können und wo die Lungen durch Erkältung, Staub oder andere Einflüsse empfindlich gemacht worden sind, da können die eindringenden Tuberkelbacillen sich festsetzen und früher oder später kommt die Krankheit zum Ausbruch.

An den Stellen, wo die Ansteckung erfolgt ist, entsteht zunächst eine schwammige Schwellung mit einem grauen, speckigen Knötchen. Bald bilden sich mehrere, die oft als „Perlen“ oder „Tuberkeln“ dicht zusammengehäuft in und auf der Lunge sitzen und zuletzt in käsigen Eiter sich auflösen. So frisst die Krankheit in dem zarten Lungengewebe weiter, zerstört hier und da die Wandungen der Blutgefässe, was den „Bluthusten“ und „Blutsturz“ zur Folge hat, bis die Lunge so weit zerstört ist, dass der Tod eintritt.

Da nun die obenerwähnten Bronchialdrüsen bei den Säugtieren ebenfalls vorhanden sind und dieselbe Aufgabe haben wie beim Menschen, so lag es recht nahe, zu versuchen, ob sie, entsprechend präparirt und als Medicin genommen, ein Heilmittel gegen Lungenkrankheiten abgeben würden. Nachdem diese Annahme durch wissenschaftliche Versuche als richtig bewiesen worden war, wurde das Mittel unter dem Namen **„Dr. Hoffmann's Glandulén“** im Grossen hergestellt und in den Handel gebracht. Das Resultat, oder richtiger einen kleinen Teil der erzielten Resultate zeigen umstehende Zeugnisse, darunter solche von Aerzten, die sich fast ausschliesslich mit Lungenkrankheiten beschäftigen.

Selbst wenn die Krankheit schon ziemlich weit vorgeschritten ist, können die Tuberkelbacillen durch „Dr. Hoffmann's Glandulén“ vernichtet werden. Die tuberculösen Geschwüre heilen aus, resp. werden, nachdem sie durch Vernichtung des Krankheitsstoffes zum Stillstand gebracht sind, von der Natur mit einer kalkartigen Masse umgeben, die sich aus dem Blute absondert, ein neuer Beweis, wie sich die Natur selbst hilft, sobald die Krankheit nicht mehr geradezu die Uebermacht hat. Dr. Hoffmann's Glandulén kann daher mit Recht **als ein Naturheilmittel** bezeichnet werden, indem es die Natur in ihrem Kampfe gegen die Krankheit unterstützt, ihr, um einen Vergleich zu brauchen, neue Munition zuträgt.

Als ein Teil des gesunden tierischen Körpers ist „Dr. Hoffmann's Glandulén“ **völlig unschädlich**, während andere gegen Schwindsucht empfohlene („chemische“) Mittel alle mehr oder weniger starke **Gifte** sind, vielleicht stark genug, um den Tuberkelbacillen zu schaden, aber mindestens ebenso schädlich für den Menschen selbst, dem sie oft, ohne die Schwindsucht zu heilen, noch Magenleiden zuziehen, die dann zu einer doppelt raschen Abnahme der Kräfte führen und das Ende beschleunigen.

„Dr. Hoffmann's Glandulén **verträgt sich**, das sei besonders hervorgehoben, **mit jeder anderen Medicin** und verursacht keinerlei Beschwerden, damit soll aber Niemand veranlasst werden, es hinter dem Rücken des behandelnden Arztes zu brauchen, denn es ist **keine Kurpfuschermedicin**, welche die **wissenschaftliche Kritik zu scheuen hätte**, vielmehr steht für die Herren Aerzte eine ausführliche wissenschaftliche Broschüre darüber zu Diensten. Das Mittel besteht aus den fettfreien, getrockneten und gepulverten Bronchialdrüsen gesunder Schafe, welche mit Milchzucker zu Tabletten comprimirt werden. **Jede Tablette von 0,25 g enthält 0,05 g pulverisirte Bronchialdrüse (Glandulén) entsprechend 0,25 g frischer Drüse und 0,20 g Milchzucker als Geschmackszusatz.**

Wer es ohne besonderes ärztliches Rezept in der Apotheke verlangt (die meisten Apotheken halten es vorrätig), achte darauf, dass er eine Flasche wie die umstehend abgebildete erhält, da schon versucht worden ist, andere Mittel unter ähnlichen Namen in den Handel zu bringen. Man weise Nachahmungen, die der Gesundheit schädlich sein können, entschieden zurück, wo Glandulén Dr. Hoffmann nicht zu haben ist, liefert die Fabrik durch ihre Versandstelle (**Stadt-Apothek, Gössnitz S. A.**) zu gleichen Preisen, wie die Apotheken, franco gegen Nachnahme, und empfiehlt es sich, den Betrag per Postanweisung einzusenden, da hierdurch die Nachnahmespesen erspart werden.

# Aeusserungen

von behandelnden Aerzten und von geheilten Kranken.

## Zeugnisse von Aerzten:

Herr Dr. D., Distrikts-Arzt in H. Auf Ihren Wunsch wiederhole ich Ihnen gern noch einmal, dass ich mit der Wirkung Ihres „Glandulén“ ausserordentlich zufrieden war. Sämmtliche Krankheitserscheinungen sind im Verschwinden. Die Temperatur ist zum Normalen zurückgekehrt. Husten ist völlig geschwunden. Rasselgeräusche sind zur Zeit nicht mehr nachzuweisen.

Herr Dr. B. in H. Ihre „Glandulén“-Tabletten habe ich gegen hartnäckige Heiserkeit und Husten angewandt. Ungünstige Nebenerscheinungen traten nie auf. Dieselben werde ich in ähnlichen Fällen wieder gebrauchen und kann den Herren Kollegen solche nur aufs Wärmste empfehlen.

Herr Dr. H. in C. „Glandulén“ hat sich mir als ein ganz vorzügliches Heilmittel bei Lungenschwindsucht und Lungenkatarrh erwiesen. Beim Gebrauch desselben schwindet das Fieber sehr bald, die Nachtschweisse hören auf, der Appetit bessert sich auffallend und der durch Husten sonst gestörte Schlaf tritt wieder ein. Dieses Präparat ist gegenwärtig als das einzige Heilmittel von Werth bei Behandlung der Schwindsucht zu betrachten.

Herr Dr. P., K. Ich habe Ihre Tabletten in einem Falle von rechtsseitiger Spitzeninfiltration, bei dem früher ohne sichtlichen Erfolg Kreosot von einem anderen Arzte ordinirt worden war, gebraucht, und waren ich und Patientin mit dem Erfolge sehr zufrieden.

Auf dem vor kurzem  
stattgefundenen  
**Tuberkulose-Kongress in Neapel**  
wurde erst wieder  
die vorzügliche Wirkung des Glandulén  
in einer auf längere  
Versuche gestützten  
Arbeit des Herrn  
Dr. Colasuonno, Bari  
bestätigt und nieder-  
gelegt.

## Zeugnisse von Aerzten:

Herr Med. univ. Dr. F. K. in W. Schon nach Verbrauch der ersten 100 Tabletten besserte sich das Bild auffallend. Husten wurde leichter, das Rassel hörte man bedeutend schwächer, Allgemeinzustand besserte sich, die Kräfte nahmen zu, und hatte ich die Freude, nach weiteren 2 Monaten die Kranke vollkommen hergestellt zu sehen. Husten und Auswurf haben ganz aufgehört, die Rasselgeräusche sind vollständig geschwunden, Tubercelbazillen nicht zu finden. Nachtschweisse und Fieber haben sistirt, Körpergewicht um 6 kg zugenommen.

Herr Dr. v. K., W. Ich habe Ihre Glandulén-Tabletten bei Phthisis flor. angewendet. Im Sputum Koch-Bazillen vorgefunden. Das Mittel wirkt ohne Zweifel ganz befriedigend, die Temperatur senkt sich und die Frostempfindung vermindert sich.

Herr Dr. A., B. Ich kann Ihnen die freudige Mittheilung machen, dass mein Patient beim Nehmen grösserer Dosis sich bedeutend erleichtert fühlt; namentlich hat der lästige Luftmangel nachgelassen, der Auswurf ist fast verschwunden, das Allgemeinbefinden ist ein verhältnissmässig gutes zu nennen, das Körpergewicht hat um 2 Pfund zugenommen.

Herr Dr. O. H., H. Dr. Hoffmann's Glandulén-Tabletten sind das beste und beinahe einzige Mittel gegen Lungenkrankheiten, welches wirklich die Krankheit unterbricht und zur Heilung bringt.

Herr Dr. E., E. Die Resultate, die ich bis jetzt, namentlich bei einem Lupusfall, mit dem Glandulén erzielt habe, sind sehr gute.

Herr Dr. W., R. Ich bestätige Ihnen gern, dass ich mich während des Gebrauches der Glandulén-Tabletten stets wohl gefühlt habe und von Katarrhen verschont geblieben bin. Von der Unschädlichkeit des Mittels habe ich mich überzeugt.

Herr Dr. B., G. Ich habe 2 Patienten Ihr Glandulén ordinirt und dieselben haben binnen 8-10 Tagen ihren Lungenkatarrh verloren. . . Glandulén-Kur bewährt sich also besonders auch durch angenehmes Einnehmen.

Herr Dr. H., M. Ich habe mich durch die Anwendung Ihres Glanduléns bei in den verschiedensten Stadien der Tuberkulose befindlichen Patienten, davon überzeugt, dass dasselbe die bisherigen gegen Tuberkulose gebräuchlichen innerlichen Mittel an Wirksamkeit bedeutend übertrifft.

Herr Dr. P., C. Es freut mich, sehr günstig über Ihr Glandulén sprechen zu können und stimme damit ganz überein, dass es fast das einzige Specificum gegen Lungentuberkulose ist, welches wir zur Zeit besitzen.



Beachten Sie



diese Schutzmarke.

Preis: Flaschen à 100 Tabletten Mk. 4,50  
" " " 50 " " 2,50

Dr. Hoffmann's Glandulén wird nur  
in Flaschen verkauft, genau wie die hier  
abgebildete.

Chemische Fabrik Dr. Hoffmann Nachf.  
Meerane in Sachsen.

## Zeugnisse von Privatpersonen:

Herr v. Sch., Pfarrer, M. Theile Ihnen ergebenst mit, dass bei mir die „Glandulén“-Tabletten einen unverkennbar guten Einfluss ausgeübt haben.

Herr P. F., Ingenieur in H. Ich kann nicht umhin, Ihnen mitzuthellen, dass ich das „Glandulén“, nachdem ich alle für Lungenkrankheiten als die besten bisher bekannten Mittel schon benutzt hatte, als ein Mittel nicht nur zur Besserung, sondern zur wirklichen Heilung betrachte.

Herr H. S., J. Vor 4 1/2 Jahren — im 20. Lebensjahre — litt ich an Lungentuberkulose. Ich bekam Kreosotkapseln, Kreosot etc., aber mein Leiden wurde nicht besser, sondern immer schlechter. Durch diese scharfen Mittel wurde ich nun noch magenleidend und nahm zusehends an Körpergewicht ab. Von den Aerzten war ich aufgegeben. Nach Gebrauch von einigen hundert Glandulén-Tabletten merkte ich schon Besserung, bekam Appetit und Zunahme des Körpergewichts, nach Gebrauch von ca. 1000 Stück war meine Lunge vollständig ausgeheilt und ich hatte meine frühere Gesundheit wieder erlangt.

Herr A. B. in E. Nach dem Verbruche der ersten Flasche stellte sich bei dem Kranken, bei dem jede Hoffnung auf eine mögliche Heilung längst aufgegeben war, schon eine merkliche Besserung ein, die nun nach der zweiten ganz frappant ist. Die asthmatischen Anfälle bleiben ganz aus und kleine, leichte Hustenanfälle erinnern nur noch an seinen Katarrh. Er entwickelt einen guten Appetit und hat in den letzten 3 Wochen 4 Pfund zugenommen. Es ist also unzweifelhaft Ihr Glandulén, welches diese wunderbare Besserung bewirkt und von welchem wir blos durch Zufall erfuhren.

Herr A. W. in D. Seitdem ich Ihre geschätzten Tabletten einnehme, befindet sich mein Körpergewicht in steter Zunahme, mein Appetit ist unglaublich und das Allgemeinbefinden vorzüglich.

Vorstehende Abschriften sind nach den Originalbriefen durch den K. S.

Notar Herrn Ernst Friedr. Willh. Kühn in Meerane beglaubigt.

Damit die Aussteller der Zeugnisse nicht durch Nachfragen belästigt werden, wie es schon vielfach geschehen ist, habe ich die Namen derselben nicht ausgeschrieben. Die Originalbriefe liegen aber zu Jedermanns Einsicht bei mir auf.

## Zeugnisse von Privatpersonen:

Herr R. T. in T. Bereits das vierte Jahr lungenleidend, gebrauche ich seit 2 1/2 Monaten Ihre „Glandulén“-Tabletten, welche mir von allen bisher gebrachten Mitteln am besten bekommen sind. Ich habe bisher nicht nur die üblichen gegen Lungentuberkulose gebräuchlichen Medikamente, als Kreosot, Guajacol und deren Komponenten, gebraucht, sondern auch längere Kuren mit Ichtyol, Zimmtsäure, Fichtenlohe, Helenin, Lignosulfat etc. durchgemacht, ohne ein derartiges Resultat erzielt zu haben, dass ich nur annähernd von einer relativen Heilung hätte sprechen können.

Herr N. B. in G. Ich kann in Wirklichkeit sagen, dass es mir geholfen hat, denn ein jeder, der mich sah, hat an meinem Aufkommen gezweifelt, so schlecht sah ich immer aus, Appetit gut zugenommen.

Herr Pastor J. A. B. K., B. Ihr Heilmittel „Glandulén“ hat in einigen Familien unserer Stadt so günstige Wirkung erzielt, dass ich von einem Gliede meiner Gemeinde gebeten werde (folgt Bestellung).

Herr Redakteur S. F., Z. Mein Bruder litt an sehr hochgradiger Lungentuberkulose, und nachdem derselbe durch meine Vermittlung Glandulén gebraucht hatte, konnte der Arzt nach ca. 1/2 Jahr konstatiren, dass die Tuberkulose im Verharben begriffen sei. Heute ist mein Bruder ganz gesund. Diese Heilung ist auf nichts anderes als auf den Gebrauch von Glandulén zurückzuführen.

Herr G. F., B. Durch Ihr Glandulén ist meine Frau wieder gesund geworden, was von vielen meiner Bekannten, die dieselbe vor einem Jahr gesehen, nicht geglaubt wurde; sie fühlt sich jetzt kräftig, munter und ist auch wieder kopulent geworden.